



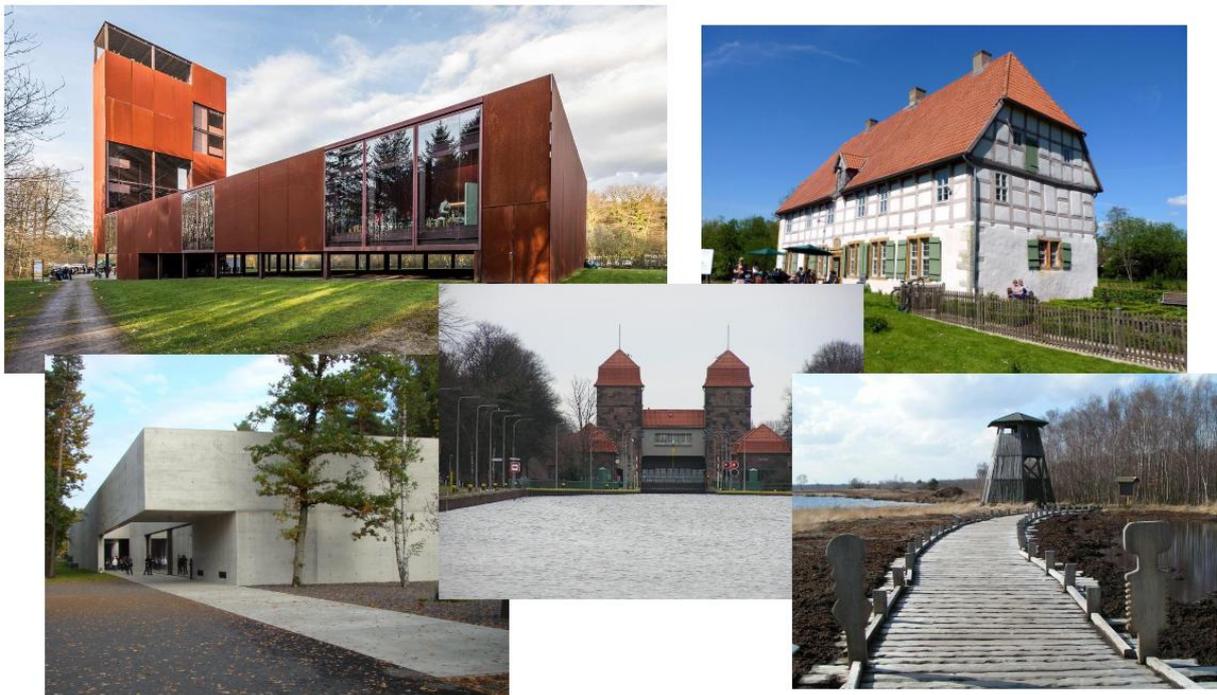
Fahrtenkonzept Gesellschaftslehre

der
**Erich Kästner-Gesamtschule
Kirchlengern**

— Stand: 1. August 2022 —

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort – Wozu ein Fahrtenkonzept?	3
2. Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für das Fach Gesellschaftslehre ...	5
3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengern.....	7
3.1 In den Jahrgängen 5 und 6.....	8
3.2 In den Jahrgängen 7 und 8.....	11
3.3 In den Jahrgängen 9 und 10	17
4. Übersicht über alle außerschulischen Lernorte des Konzepts.....	20
5. Literaturverzeichnis.....	21



Das vorliegende Konzept wurde im Laufe des Schuljahres 2021/22 von Florian Rüde, Sarah Hollemann, Daniel Hopp und Fitore Imeraj erarbeitet.

1. Vorwort – Wozu ein Fahrtenkonzept?

„Lernen ist Erfahren, alles andere ist Information.“

(Albert Einstein)

Lieber Schüler, liebe Schülerin,

wenn man sich den Satz, den Albert Einstein einst gesagt haben soll, genau anschaut, stellt man fest: Ihm sind die **Erfahrungen**, die ein Mensch in seinem Leben macht, sehr wichtig. Wer Erfahrungen sammelt, der **lernt etwas für's Leben**. „Alles andere“, so Einstein, sind bloß Informationen. Es ist nur irgendwelches Wissen, es sind Fakten, mit denen man nichts anfangen kann. Es sind Lerninhalte. Logische Schlussfolgerung Einsteins: Bekommt man das Wissen nur vorgelesen, dann lernt man es höchstens stur auswendig. Für das Leben lernt man aber nicht sehr viel, weil einem die Erfahrung mit diesen Informationen fehlt.

Im Laufe deiner „Karriere“ an der Erich Kästner-Gesamtschule wirst du es mit vielen interessanten, aber auch mit sehr komplizierten Themen im Unterricht zu tun bekommen. Die Lehrerinnen und Lehrer deiner neuen Schule werden mit aller Tatkraft versuchen, dir während des **Gesellschaftslehre-Unterrichts** allerlei spannende Informationen und Details näher zu bringen – **über Geschichte, über Erdkunde, über Politik und über Wirtschaft**. Doch wie so oft im Leben lernt man am besten, wenn man sich mit den Themen wirklich hautnah beschäftigt und auseinandersetzt. Es reicht nicht aus, über diese Dinge etwas in Schulbüchern zu lesen oder in Dokumentationen und Erklärvideos erklärt zu bekommen. Man muss Erfahrungen mit diesen Themen sammeln.

Deswegen schauen wir uns im Rahmen des GL-Unterrichts einige dieser Themen aus Gegenwart und Vergangenheit **„live“ vor Ort** an, um sie besser zu verstehen. Und um Erfahrungen mit ihnen zu sammeln. Man denke an das Zitat von Einstein!

Unsere Schule hat sich deshalb darum gekümmert, die Fahrten und Exkursionen im Fach Gesellschaftslehre in einer Art „Plan“ zusammenzufassen: dem sogenannten **GL-Fahrtenkonzept**. Damit stellen wir sicher, dass euch das Lernen und das Sammeln von Erfahrungen mit Kopf, Herz und Hand – und mit Freude – gelingen.

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Die in dieser Zusammenstellung aufgeführten Lernorte werden im Fach Gesellschaftslehre stets in der Klassengemeinschaft aufgesucht. Somit dienen die

1. Vorwort – Wozu ein Fahrtenkonzept?

Fahrten und Exkursionen zu den Lernorten nicht nur dem Sammeln von Erfahrungen oder dem Vertiefen von zu Unterrichtsthemen. Sie dienen auch dem Erleben von Gemeinschaft und fördern gemeinschaftliches Handeln aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse. Damit stehen der Erwerb und die Förderung überfachlicher und persönlichkeitsbezogener Kompetenzen im Vordergrund und das Aufbauen eines gemeinsamen Erfahrungsschatzes. Das Aufsuchen der Lernorte hat somit nicht nur eine fachliche, sondern auch eine besondere pädagogische Funktion.

Diese pädagogische Zielsetzung – das Erleben und Erfahren, und damit das Lernen, als Klassengemeinschaft – wird in einem einheitlichen Fahrtenkonzept für das Fach Gesellschaftslehre festgelegt, damit allen Schülerinnen und Schüler die gleichen Voraussetzungen und Chancen zur Teilhabe zukommen. Durch die Verbindlichkeit des GL-Fahrtenkonzepts entsteht außerdem für alle Beteiligten – das heißt für Schülerinnen und Schüler, für die Lehrkräfte sowie für die Eltern und Erziehungsberechtigten – ein hohes Maß an Planungssicherheit. Sie können sich als Eltern darauf verlassen, dass diese Fahrten geplant, durchgeführt und nachbesprochen werden und sich und Ihre Kinder somit auch auf diese Fahrten einstellen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das vorliegende GL-Fahrtenkonzept schafft auf der Basis didaktischer, methodischer und curricularer Überlegungen eine umfassende Planungssicherheit für im GL-Unterricht zu erreichende „Meilensteine“ im Rahmen einer qualifizierten Unterrichtsplanung. Transparent legt es dar, welcher außerschulische Lernort wann in der Schulkarriere unserer Schülerinnen und Schüler aufgesucht werden sollte. Durch diese Transparenz schärfen wir nicht nur unser Schulprogramm. Wir helfen auch dabei, die fächerübergreifende Vernetzung des Kollegiums weiter zu verbessern, beispielsweise indem viele Lernorte auch die Förderung fachlicher und sozialer Kompetenzen ermöglichen, die über den Gesellschaftslehre-Unterricht hinausgehen (beispielsweise das Aufsuchen der RecyclingBörse Herford oder ein Wandertag ins Große Torfmoor; siehe dort).

Damit dies alles gelingt, ist es wichtig, diesem Konzept eine hohe Verbindlichkeit einzuräumen und die rechtzeitige Planung der Ausflüge in den einzelnen Schuljahren zu berücksichtigen. In den Einzelbeschreibungen der Lernorte sind daher Zeiträume ausgewiesen, wann ein Aufsuchen und wann der Beginn der Vorplanung ratsam ist.

Insgesamt soll das Fahrtenkonzept auch zu einer Entlastung und Planungssicherheit bei den Kolleginnen und Kollegen führen. Außerdem sollen die durchgeführten Ausflüge regelmäßig evaluiert werden, um eine Optimierung der Gelingensbedingungen zu ermöglichen. Hierbei unterstützt euch das Fahrtenkonzept-Team sowie die Fachkonferenzleitung Gesellschaftslehre nach bestem Wissen und Gewissen.

2. Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für das Fach Gesellschaftslehre

Als fächerintegrierendes Unterrichtsfach beinhaltet Gesellschaftslehre die Themengebiete aus den traditionellen Fächern Geschichte, Erdkunde, Politik und ab dem Schuljahr 2023/24, mit der Anwendung des neuen Kernlehrplans für Gesellschaftslehre für den 8. Jahrgang unserer Schule, erstmals auch in expliziter Form die Themenbereiche des obsolet gewordenen Fachs Arbeit und Wirtschaft. Demnach sind die didaktischen, methodischen und pädagogischen Konzepte, derer sich das Fach Gesellschaftslehre bedienen kann und muss, sehr vielfältig, oftmals zwar gewinnbringend, aber zugleich auch durch die Fülle ihrer Ansätze und Möglichkeiten für die einzelne Lehrkraft sehr fordernd in ihrer Auswahl und Umsetzung. Zugleich sieht das Bildungsministerium durch

„das Zusammenspiel der Fächer auf der Grundlage lernbereichs- und fachgruppenbezogener Absprachen, fächerverbindender Unterrichtsvorhaben und schulinterner Lehrplangestaltung insgesamt einen vernetzten und vertieften Kompetenzaufbau [ermöglicht], der die Integration fachspezifischen Teilwissens in übergreifende Sinnzusammenhänge befördert.“¹

Die Risiken dieses Zusammenspiels der einzelnen Fachbereiche lassen sich folglich nur durch die erwähnten Absprachen im Team effektiv und arbeitsökonomisch sinnvoll minimieren. Es gilt, didaktisch und pädagogisch von größerer Tragweite geprägte Entscheidungen gemeinsam zu treffen und umzusetzen. Das GL-Fahrtenkonzept ist eine dieser Entscheidungen.

Aus Sicht der Erlebnispädagogik bietet Lernen an außerschulischen Lernorten die Möglichkeiten eigenen Handelns und Erlebens, welche unmittelbar zur Entwicklung und Festigung der Schülerpersönlichkeiten führen, wobei ein ganzheitlicher Ansatz angestrebt wird: Man soll mit Kopf, Hand und Herz lernen.² Diesen Ansatz teilt sich die Erlebnispädagogik mit dem der Umweltbildung, auch als Naturpädagogik bekannt. Sie will die Schülerinnen und Schüler für ihre ökologische Verantwortung und sensibilisieren und ein Naturbewusstsein schaffen und tut dies, indem beispielsweise die Zielorte der Ausflüge entsprechend naturbezogen beschaffen sind, zum Beispiel durch das Aufsuchen eines Bauernhofs oder einer regional bedeutenden Natur- oder Kulturlandschaft.³ Die Berührungspunkte dieser eher naturwissenschaftlich anmutenden Zielsetzungen mit dem Fach Gesellschaftslehre

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik (Heft 3120). Frechen: Ritterbach Verlag 2020, S. 10.

² Vgl. Renate Freericks, Dieter Brinkmann, Denise Wulf: Didaktische Modelle für außerschulische Lernorte. Bremen: Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit 2017, S. 11.

³ Vgl. ebd., S. 12.

2. Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für das Fach Gesellschaftslehre

liegen auf der Hand: Natur, Gesellschaft und Wirtschaft sowie ihr Zusammenspiel finden sich auch im Kernlehrplan⁴ wieder.

Ein besonderes Plus, das außerschulische Lernorte für Schülerinnen und Schüler mitbringen, besteht aus ihrer Anschaulichkeit und ihrer Emotionalität. Dies fällt vor allen Dingen bei geschichtlichen Themen auf: „Dass man Gegenstände sehen und anfassen kann und sich an einem Ort befindet, an dem sich Geschichte tatsächlich ereignet hat“⁵, wertet historische Lernorte gegenüber dem bekannten Unterricht im Klassenraum auf. Diese außerschulischen Lernorte ermöglichen in vielfältiger Weise ein vertieftes Geschichts- und in einigen Fällen auch ein Politikbewusstsein.⁶ Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte können zudem die Spurensuche an außerschulischen Lernorten als Angebot nutzen, sich eine neue Heimat anzueignen.⁷

Der volle Mehrwert des tatsächlichen Aufsuchens dieser Lernorte kann auch durch „virtuelle Rundgänge“ und andere Multimediaangebote, wie sie vor allen Dingen während der Homeschoolingphase im Rahmen der Corona-Pandemie vermehrt genutzt worden sind, nur zum Teil erreicht werden.

Um dem Anspruch eines fächerverbindenden, schüleraktivierenden, fachliche wie soziale Kompetenzen fördernden und didaktisch fundierten Fahrtenkonzepts gerecht zu werden, wurden abwechslungsreiche Lernorte für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 in dieses Konzept aufgenommen. Ihre auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bezogene Aktualität und soziokulturelle Passgenauigkeit soll im Rahmen einer ständigen Evaluierung der durchgeführten Ausflüge geprüft werden.

⁴ Ein Beispiel hierfür ist Inhaltsfeld 3: „Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft“. Vgl. Kernlehrplan Gesellschaftslehre, S. 29f.

⁵ Markus Bernhardt: Historisch-politische Bildung mit außerschulischen Bildungspartnern. Didaktische Voraussetzungen und Argumente. In: Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung, Jahrgang 14/2021, Heft 2, S. 5-22, hier S. 13.

⁶ Vertiefende Informationen finden sich bei Dietrich Karpa/Bernd Overwien/Oliver Plessow (Hrsg.): Außerschulische Lernorte in der politischen und historischen Bildung. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag 2015.

⁷ Vgl. Klaus Bergmann, Rita Rohrbach: Chance Geschichtsunterricht. Eine Praxisanleitung für den Notfall, für Anfänger und Fortgeschrittene. 2. Auflage. Schönbach/Ts.: Wochenschau-Verlag 2013, S. 95.

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengern

Übersicht:

Jg. 5/6:

- Rathaus Kirchlengern⁸
- Museum Kalkriese bei Bramsche

Jg. 7/8:

- Exkursion ins Große Torfmoor bei Hille
- Besuch der Recyclingbörse Herford
- Exkursion zur Schachtschleuse Minden und Schiffsrundfahrt
- Werburg-Museum Spenge⁹

Jg. 9/10:

- Besuch der NS-Gedenkstätte Bergen-Belsen¹⁰
- Exkursion nach Oświęcim und Krakau, Besuch des ehemaligen NS-Vernichtungslagers Auschwitz (freiwillig)

⁸ Das Rathaus Kirchlengern steht stellvertretend für eine flexibel zu handhabende Kooperation mit der Gemeinde Kirchlengern und ihren Vertreterinnen und Vertretern. Ein Rathausbesuch kann, muss aber nicht erfolgen.

⁹ Seit dem Schuljahr 2021/22 ist ein regelmäßiges Aufsuchen in der Projektwoche vor den Osterferien durch den 7. Jahrgang im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Werburg-Museum und unserer Schule obligatorisch.

¹⁰ Per Fachkonferenzbeschluss aus dem Jahr 2019 ist ein Aufsuchen der NS-Gedenkstätte Bergen-Belsen durch den 9. oder 10. Jahrgang verpflichtend.

3.1 In den Jahrgängen 5 und 6

Rathaus/Gemeinde Kirchlegern:



Wie funktioniert eigentlich **Demokratie**? Welche Aufgaben hat ein Bürgermeister? Welche **Mitbestimmungsmöglichkeiten** hast du in der Gemeinde Kirchlegern? All diesen Fragen gehen wir bei einem Besuch im Rathaus Kirchlegern nach. Neben Gesprächen mit Personen aus Politik und Verwaltung, besuchen wir eine Ratssitzung und schauen den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Kirchlegern über die Schulter.

Anschrift und Kontakt:

Adresse:

Gemeinde Kirchlegern
Rathausplatz 1
32278 Kirchlegern

Internetpräsenz:

<https://www.kirchlegern.de>

E-Mail:

Martina Stallmann
m.stallmann@kirchlegern.de

Telefon:

Martina Stallmann
05223 / 7573-146

Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in:

Kostenlos!

Angestrebter Durchführungszeitpunkt:

Im 2. Halbjahr der 5. Klasse oder im
1. Halbjahr der 6. Klasse

Planung möglichst ab:

Schuljahresbeginn Kl. 5 oder Kl. 6
(Absprachen im Jahrgangs[fach]team!)

Kernlehrplanbezug:

Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in Grundzügen den institutionellen Aufbau und die Aufgaben von Städten/Kreisen/Gemeinden.
- erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule.
- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde.

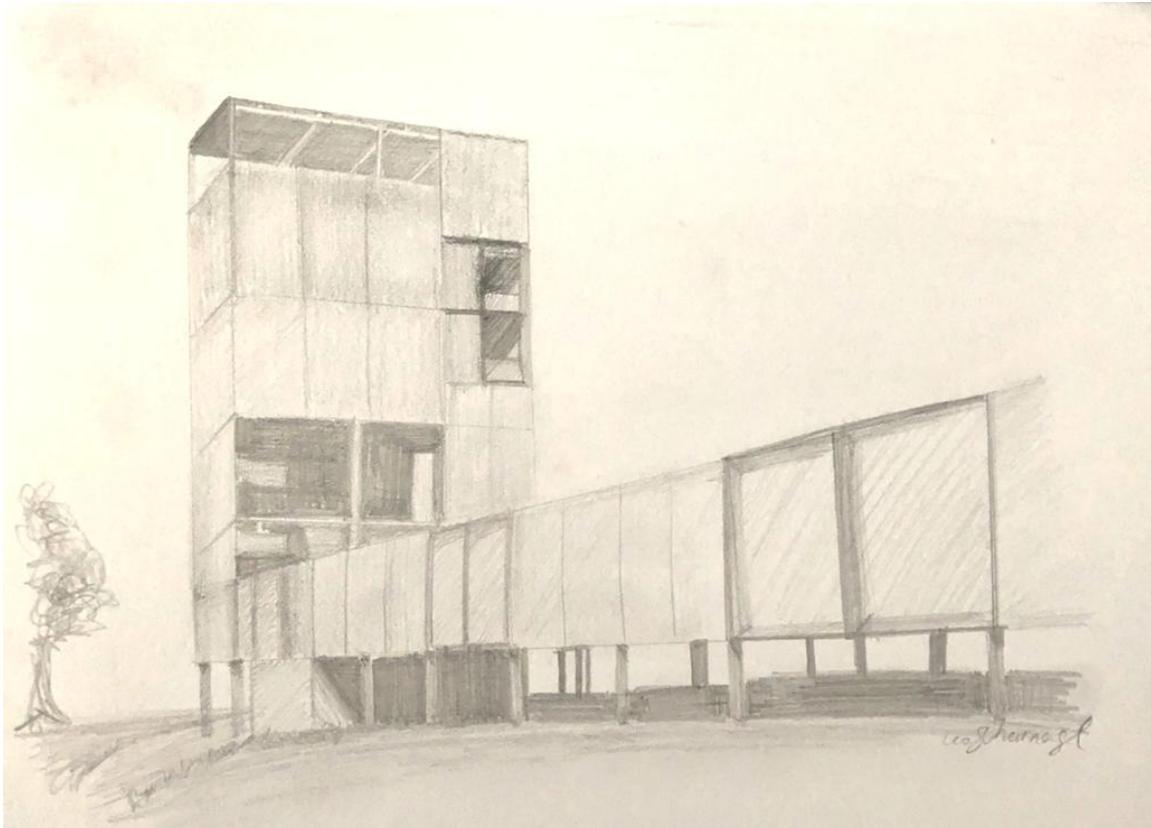
Museum Kalkriese



Vor über zweitausend Jahren ereignete sich im **Teutoburger Wald** eine unglaubliche Schlacht. Der Germanenfürst Arminius schaffte es mit List und Tücke, römische Legionen in der Nähe der heutigen Stadt Bramsche zu vernichten. **Auf den Spuren der Römer und Germanen** suchen wir das Museum Kalkriese auf, das um den (vermuteten) Ort der Schlacht gebaut wurde. In kleinen Gruppen stellen wir Teile der historischen Schlacht nach und bestaunen Fundstücke aus längst vergangenen Zeiten in der Museumsausstellung.

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern

Anschrift und Kontakt:	
Adresse: Venner Str. 69, 49565 Bramsche	E-Mail: fuehrungen@kalkriese-varusschlacht.de
Internetpräsenz: https://www.kalkriese-varusschlacht.de/	Telefon: 05468 / 9204-200
Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in: „Auf den Spuren von Römern und Germanen - aktiv durch den Park“ (6 €) „Bewegt auf Römerspuren“ (Niedrigseilgarten; individuelle Buchungsanfrage)	
Angestrebter Durchführungszeitpunkt: 2. Halbjahr der 6. Klasse, ggf. in der Projektwoche vor Ostern	Planung möglichst ab: Schuljahresbeginn 6. Klasse (Absprachen im Jahrgangs[fach]team!)
Kernlehrplanbezug: Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden – Krieg und Frieden im Römischen Reich	
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse.• beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion.	



Zeichnung: Lea Sophi Scharnagl, 2022.

3.2 In den Jahrgängen 7 und 8

Werbung-Museum Spenge



Seit 2021 verbindet unsere Schule mit dem Werbung-Museum eine **Kooperationsvereinbarung**. Das bedeutet, dass Schule und Museum eng miteinander zusammenarbeiten und die Besuche unserer Schulklassen dort gut vor- und nachbereitet werden. Im Werbung-Museum tauchst du tief ein in die **frühneuzeitliche Geschichte** der Region des Kreises Herford und begibst dich auf die Spurensuche: Wie haben die Burgbewohner damals gelebt? Was waren ihre Einnahmequellen? Und was hat es mit der mumifizierten Krähe aus dem Schornstein auf sich? Fragen über Fragen! Antworten gibt es in der Werbung.

Anschrift und Kontakt:

Adresse:

Werbung 1, 32139 Spenge

Internetpräsenz:

<https://werbung-museum-spenge.de/>

E-Mail:

Dr. Werner Best
dr.best@werbung-spenge.de

Telefon:

Dr. Werner Best
05225 / 79627

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengern

Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in: 2,50 € pro Schüler:in	
Angestrebter Durchführungszeitpunkt: 7. Klasse in der Projektwoche vor Ostern	Planung möglichst ab: Ende Februar/Anfang März
Kernlehrplanbezug: Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.• verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge.• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen.	
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen.	
Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um.• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit.	

RecyclingBörse Herford



Wenn etwas in unserem Besitz kaputt geht – Kleidung, Handys, Fahrradreifen – oder nicht mehr in der Mode liegt, schmeißen wir es ganz oft in den Müll. Für uns sind diese Dinge dann meist wertlos geworden. **Doch Müll ist nicht wertlos!** Was wir wegschmeißen, wird recycelt! Denn Müll ist eine wertvolle Ressource, aus der sich

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlingern

hochwertige Gegenstände und sogar Kunst machen lässt. Wie das funktioniert, lernst du in der RecyclingBörse und legst dabei sogar selbst Hand an.

Anschrift und Kontakt:	
Adresse: RecyclingBörse! Herford Kiebitzstraße 33 32051 Herford	E-Mail: Hans Engels h.engels@recyclingboerse.org
Internetpräsenz: https://www.recyclingboerse.org/filialen/recycling-boersen/herford	Telefon: Hans Engels 05221 / 1690232 0172 / 5326066
Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in: Circa 10,00 € pro Schüler:in	
Angestrebter Durchführungszeitpunkt: 7. Klasse in der Projektwoche vor Ostern	Planung möglichst ab: November des Vorjahres
Kernlehrplanbezug: Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher.	
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Möglichkeiten <u>ökonomischer</u>, politischer und <u>gesellschaftlicher</u> Teilhabe.• erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb <u>ökonomischer</u> und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.	

Großes Torfmoor



Im Großen Torfmoor zwischen Lübbecke und Hille lernst du einen ganz besonderen **Lebensraum für Tiere und Pflanzen** kennen. Auch menschliche Spuren gilt es, zu untersuchen. Wurde die dort gefundene Moorleiche Opfer eines Verbrechens? Finden wir es heraus!

Anschrift und Kontakt:

Adresse:

NABU Besucherzentrum Moorhus
Frotheimer Straße 57a
32312 Lübbecke

E-Mail:

kontakt@moorhus.eu

Telefon:

05741 / 2409505

Internetpräsenz:

<https://www.moorhus.eu/>

Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in:

Kostenlose Wanderung durch das Moor oder Programmführung ab 5,00 € pro Schüler:in

Angestrebter Durchführungszeitpunkt:

Beliebiger Zeitpunkt im Schuljahr (je nach Jahreszeit führt dies zu unterschiedlichen Möglichkeiten und Schülerbeobachtungen), die Projektwoche in der 7. Klasse bietet sich an.

Planung möglichst ab:

Schuljahres- oder Halbjahresbeginn in den Jahrgangs[fach]teams der 7. Klassen

Kernlehrplanbezug:

Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft.
- erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Mensch, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab.

Schachtschleuse Minden



Mitten in Minden liegt die Schachtschleuse, eine imposante **Schiffsschleuse**, die Schiffe von der Weser auf den Mittellandkanal befördert. Ganz in der Nähe findet sich das Wasserstraßenkreuz Minden – eine Flussbrücke, die über einen anderen Fluss führt. Während des Ausflugs unternimmst du eine Erkundungsrallye rund um

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern

die Schachtschleuse und schaut dir die Fluss- und Kanallandschaft auf einer **Schiffahrt** an. Berg- und Talschleusung inklusive!

Anschrift und Kontakt:	
Adresse: Mindener Fahrgastschiffahrt GmbH & Co. KG Sympherstraße 16 32425 Minden	E-Mail: info@mifa.com Telefon: 0571 / 648080-0
Internetpräsenz: https://www.mifa.com/	
Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in: Entdeckungsrallye kostenlos (Kopiervorlage) Schiffahrt: „Kanal-Weser-Rundfahrt“ (Dauer circa 90 Minuten): Kosten: 8,50 € pro Schüler:in	
Angestrebter Durchführungszeitpunkt: In der 7. oder 8. Klasse. Saisonzeiten der Mindener Schifffahrtsgesellschaft sind zu beachten, daher sind die Wintermonate nicht zu empfehlen.	Planung möglichst ab: Drei Monaten vor dem anvisierten Termin.
Kernlehrplanbezug: Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Mensch, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab,• beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung.	

3.3 In den Jahrgängen 9 und 10

NS-Gedenkstätte Bergen-Belsen



Während der Herrschaft der Nationalsozialisten im wohl dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte kamen mehrere zehntausend Menschen im **ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen** ums Leben. Vor Ort erkunden wir die Haft- und Lagerbedingungen, den Alltag des Häftlingslebens sowie die Schicksale von Opfern und Tätern.

Anschrift und Kontakt:

Adresse:

Anne-Frank-Platz, 29303 Lohheide

Internetpräsenz:

<https://bergen-belsen.stiftung-ng.de/de/>

E-Mail:

Bergen-Belsen@stiftung-ng.de

Telefon:

05051 / 47590

Kosten für Eintritt und Führungen pro Schüler/in:

2,00 € pro Schüler:in

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern

Angestrebter Durchführungszeitpunkt: Woche direkt nach den Herbstferien in NRW in Jahrgang 9 oder 10, da hier meistens noch Herbstferien in Niedersachsen sind und die Gedenkstätte mehr Kapazitäten frei hat.	Planung möglichst ab: Ende des <u>vorhergehenden</u> Schuljahres, da sämtliche(!) Termine sehr schnell für das komplette nächste Schuljahr ausgebucht sind!
Kernlehrplanbezug: Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates.	
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats.• erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte.• bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.	

Exkursion nach Oświęcim und Krakau, Besuch des ehemaligen NS-Vernichtungslagers Auschwitz



Angestrebter Durchführungszeitpunkt: 2. Halbjahr der 10. Klasse	Planung möglichst ab: Wird durch die EKG Bünde geplant
---	--

3. Ausflüge, Exkursionen und Schulfahrten an der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern

Kernlehrplanbezug:

Da es sich um eine optionale Fahrt handelt, an deren Teilnahme die Schülerinnen und Schüler nicht verpflichtet sind, entfällt die Ausweisung fachspezifischer Kompetenzen. Sie decken sich im Kern mit denen entsprechender Unterrichtsthemen sowie mit der Exkursion in die NS-Gedenkstätte Bergen-Belsen, vertiefen diese in Form bestimmter Aspekte jedoch.

Weiterführende Informationen:

Sandra Bentlage (sandra.bentlage@ekg-buende.de) informiert die Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs rechtzeitig im Vorfeld in Form einer Informationsveranstaltung über die Eckpunkte der Fahrt nach Oświęcim und Krakau.



Zeichnung: Lea Sophi Scharnagl, 2022.

4. Übersicht über alle außerschulischen Lernorte des Konzepts

4. Übersicht über alle außerschulischen Lernorte des Konzepts

Jg. = Jahrgang; Typ = Fahrt/Ausflug auf Klassenebene (K), Fahrt auf Jahrgangsebene (J), Freiwillige Teilnahme (O); Kosten = pro Schüler:in, exklusive Busfahrtkosten!

Jg.	Typ	Ziel	Planung ab	Zeitpunkt	Kosten
5/6	K	Rathaus Kirchlengern	Sj.beginn	2. Hj, Kl. 5 oder 1. Hj. Kl. 6	0,00 €
6	K/J	Museum Kalkriese bei Bramsche	Sj.beginn / Hj.	2. Hj.	ab 6,00 €
7	K	Exkursion ins Große Torfmoor bei Hille	Sj.beginn / Hj.	Im Laufe des Sj.	bis 5,00 €
7/8	K/J	Besuch der Recyclingbörse Herford	Sj.beginn / Hj.	Projektwoche	bis 10,00 €
7/8	K	Exkursion zur Schachtschleuse Minden und Schiffsrundfahrt	Sj.beginn	Im Laufe des Sj. außer in den Wintermonaten	8,50 €
7	K/J	Werbung-Museum Spenge	Sj.beginn / Hj.	Projektwoche vor Ostern	bis 2,50 €
9/10	J	Besuch der NS-Gedenkstätte Bergen-Belsen	mind. 1 Sj. vorher	Nach den Herbstferien in NRW	2,00 €
10	J/O	Exkursion nach Oświęcim und Krakau, Besuch des ehemaligen NS-Vernichtungslagers Auschwitz	Planung durch EKG Bünde / Frühjahr 2. Hj.	Frühling 2. Hj. (nach den Zentralen Abschlussprüfungen)	ca. 80,00 €

Sj. = Schuljahr; Hj: = Halbjahr

5. Literaturverzeichnis

Liste benutzter und weiterführender Literatur:

BERNHARDT, Markus: *Historisch-politische Bildung mit außerschulischen Bildungspartnern. Didaktische Voraussetzungen und Argumente*. In: Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung, Jahrgang 14/2021, Heft 2, S. 5-22

BERGMANN, Klaus/ROHRBACH, Rita: *Chance Geschichtsunterricht. Eine Praxisanleitung für den Notfall, für Anfänger und Fortgeschrittene*. 2. Auflage. Schalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag 2013

FREERICKS, Renate/Brinkmann, Dieter/Wulf, Denise: *Didaktische Modelle für außerschulische Lernorte*. Bremen: Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit 2017

GABRIEL, Regine (Hrsg.): *„Es war sehr schön und auch sehr traurig“. Frühes Geschichtslernen an NS-Gedenkstätten für Kinder von 8-12 Jahren (= Studien und Dokumente der Gedenkstätte Hadamar, Bd. 2)*. Frankfurt am Main: Wochenschau-Verlag 2018

HINZ, Felix/KÖRBER, Andreas (Hrsg.): *Geschichtskultur - Public History - Angewandte Geschichte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2020

KARPA, Dietrich/LÜBBECKE, Gwendolin/ADAM, Bastian (Hrsg.): *Außerschulische Lernorte. Theorie, Praxis und Erforschung außerschulischer Lerngelegenheiten*. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag 2015

KARPA, Dietrich/OVERWIEN, Bernd/PLESSOW, Oliver (Hrsg.): *Außerschulische Lernorte in der politischen und historischen Bildung*. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag 2015

LANGE, Dirk: *Politische Bildung an Historischen Orten*. Hohengehren: Schneider Verlag 2006

MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): *Kernlehrplan für die Gesamtschule - Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik (Heft 3120)*. Frechen: Ritterbach Verlag 2020

MUST, Thomas: *Den Römern auf der Spur? - Ein cursorischer Blick auf außerschulische Lernorte in Deutschland zur römischen Geschichte*. In: Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung, Jahrgang 14/2021, Heft 2, S. 23-42

WOLTER, Heike: *Forschend-entdeckendes Lernen im Geschichtsunterricht (=Methoden Historisches Lernen)*. Frankfurt am Main: Wochenschau-Verlag 2018